

Bei der Andermatt Gruppe gedeiht dank Opacc die digitale Diversität

Die Vielfalt des Lebens in allen Formen ist von grosser Bedeutung. Doch Diversität ist nicht nur in der Biologie ein zentrales Thema. Auch die Digitalisierung muss mit unterschiedlichen Organisationsformen und Firmenstrukturen klarkommen. Diese Herausforderung zu bewältigen, ist Aufgabe der Andermatt Services AG. Konkret geht es dabei um die Bereitstellung ausbaufähiger IT-Grundlagen für die gesamte Andermatt Gruppe. Wichtigstes Substrat für den digitalen Nährboden ist Opacc Enterprise Software.

Wer Geschichten über erfolgreiche, global tätige Schweizer Unternehmen liebt, wird von der Andermatt Gruppe begeistert sein. Das Unternehmen wurde 1988 von Dr. Martin Andermatt und Dr. Isabel Andermatt gegründet und hat sich zu einem weltweit führenden Unternehmen mit mehr als 500 Mitarbeitenden, zahlreichen Tochtergesellschaften und über 100 internationale Distributoren entwickelt. Im Zentrum stehen die Forschung,

Produktion und der Vertrieb von biologischen Lösungen. Dabei geht es um umweltverträglichen Pflanzenschutz, alternative Tiermedizin, Bekämpfung von Bienenkrankheiten, nachhaltigen Gemüseanbau und vieles mehr. Themen, welche für uns alle von höchster Bedeutung sind. Ebenso wichtig für die Firmengruppe ist die Sicherstellung des digitalen Nährbodens. Hier kommt die Andermatt Service AG ins Spiel, welche sich um die Dienstleistungen für

die Buchhaltung, das Personalwesen, das Gebäudemanagement und die ICT für den Standort Schweiz kümmert.

Ausgangslage

Nicht nur die Komplexität des diversen Firmenkonstrukts, sondern auch die Anforderungen der unterschiedlichen Prozesse bildete eine Herausforderung, lange vor der digitalen Hochblüte. André Hürzeler, ERP-Projektleiter bei Andermatt Service, erinnert sich: «Das stetige Wachstum erforderte schon bald den Einsatz eines ERP-Systems. Seit 2008 ist Opacc ERP im täglichen Einsatz. Es mag kurios tönen, aber eine besondere Herausforderung stellten dabei die Nützlingsplanung sowie die stetige Zunahme der Produktvielfalt und deren Lagerung mitsamt Vertrieb dar.» Für die Laien unter uns: Nützlinge helfen auf natürliche Weise bei der Bekämpfung von Schädlingen. Zu den Nützlingen gehören beispielsweise Marienkäfer, Fadenwürmer (Nematoden), Schlupfwespen und Hummeln. Eine solche Planung in einem ERP-System abzubilden, erfordert nicht nur viel Kreativität, sondern auch eine besonders flexible Enterprise Software. Begonnen hat aber alles zuerst ganz bodenständig mit einer Exceltabelle, erinnert sich André Hürzeler.

Ziele

Ein dynamisches und prosperierendes Unternehmen wie die Andermatt Gruppe mit Hilfe von Excel voranzubringen, ist unmöglich. Daher entschied man sich 2008 nach einer sorgfältigen Evaluation für die Gesamtlösung von Opacc. Ausschlaggebend waren nicht nur der Funktionsumfang, sondern auch die Ausbaufähigkeit des Systems. Mit dem Entscheid verbunden waren die Ziele, eine entwicklungsfähige, moderne Enterprise Software zu

implementieren, welche die Unternehmensgruppe über Jahre hinweg unterstützen kann. Im Vordergrund standen dabei die operativen Prozesse in den Bereichen Verkauf, Einkauf, Logistik und Finanzen, aber auch die Integration der verschiedenen Firmen bzw. Mandanten. Übergeordnetes Ziel war und ist es bis heute, die gesamte Firmengruppe unter Berücksichtigung der individuellen Prozesse mit Hilfe einer einzigen, integrierten und umfassenden Enterprise Software zu bewirtschaften.

Lösungskonzept

Zurück zu den Nützlingen: Im Unternehmen gehört seit einigen Jahren auch die Enterprise Software von Opacc dazu. Die erwähnte Excellösung «Nützlingsplanung» wird seit 2018 mit Opacc CRM geplant und nahtlos mit der Auftragsverwaltung im Opacc ERP verarbeitet. Dabei wird der wöchentliche Bedarf von Nützlingen oder biologischen Pflanzenschutzmitteln, z. B. bei Gemüse- oder Obstplantagen, zusammen mit den Kunden berechnet und erfasst. Dadurch stehen die Bedarfsmengen rechtzeitig für die Beschaffung zur Verfügung. Manchmal genügt Software nicht... Mit dem Bau eines Hochregallagers im Jahr 2020 wurde für die Lagerung die bestehende Lagerverwaltung von Opacc durch das Warehouse und Mobile Warehouse von Opacc ergänzt. Hier sind insbesondere der interne Nachschub auf die Rüstplätze, sowie die Chargenverwaltung nicht mehr wegzudenken, betont André Hürzeler und weist gleichzeitig darauf hin, dass dies nur ein Ausschnitt aus dem gesamten Anwendungsspektrum sei.

Im Hintergrund arbeiten Opacc ERP und Opacc CRM zusammen mit Opacc Warehouse. Daraus entsteht das funktionale Gerüst für die gesamte Gruppe. Ergänzend dazu liefern Opacc DMAS und Opacc Plattform OXAS unbegrenzte Möglichkeiten, die Dokumenten- und Datenströme gezielt zu verarbeiten und an jedem gewünschten Arbeitsplatz zur



Dank Opacc Enterprise Software verfügt die Andermatt Gruppe über einen optimalen digitalen Nährboden für ein gesundes Unternehmenswachstum. (Bilder: Andermatt Gruppe).

Erfahren Sie...

... wie sich auch nichtalltägliche Anforderungen mit einem ERP-System abbilden lassen

... welche Bedeutung das Know-how eines Softwareanbieters für das Geschäftsmodell eines Anwenders hat

Das Projekt

Anwender: Andermatt Service AG
6146 Grosse Dietwil
www.service-ag.ch

Mitarbeitende: über 500

User: 128

Branche: IT-Dienstleistungen

Thema: ERP, CRM

Anbieter: Opacc Software AG
6023 Rothenburg LU
www.opacc.ch

Lösung: Opacc ERP, Opacc CRM,
Opacc OXAS Plattform,
Opacc DMAS,
Opacc Warehouse / mobile Warehouse



Anwender-Tipp

«Ein ERP-System ist keine Momentaufnahme. Wählen Sie eine Software, die in der Lage ist, sowohl heute als auch künftige Anforderungen umfassend abzubilden und jederzeit mit der Entwicklung Schritt halten kann.»

André Hürzeler,
Opacc ERP Projektleiter,
Andermatt Service AG

Verfügung zu stellen. Das Besondere dabei ist, dass sich sowohl Input als auch Output variabel verändern und sich somit jederzeit den Anforderungen anpassen lassen. Dank der Update-Garantie von Opacc ist sichergestellt, dass es keine Probleme mit der Kompatibilität zu künftigen Software-Versionen gibt. Darüber macht sich André Hürzeler keine Sorgen: «Was vor dem Update funktioniert hat, funktioniert auch nach dem Update. Dies gilt für Standard-Features ebenso wie für die spezifischen Funktionen unseres Unternehmens.»

Heute wird die Software von Opacc multinational von sieben Mandanten der Andermatt Gruppe genutzt. Davon nutzen vier Firmen die zentrale Logistik mit Warehouse-Management inklusive Postanbindung mit Etikettengenerierung. Das ERP-System stellt die digitale Unterstützung des gesamten Waren- und Werteflusses der Andermatt Gruppe sicher. Von der Nützlingsplanung bis zur Finanzkonsolidierung stehen alle Daten und Dokumente jederzeit zur Verfügung. Und wer es genau wissen will: Ja, die Nützlinge brauchen eine

Chargenverwaltung und es gibt auch Abos für eine Nützlings-Kur.

Fazit

Die ständige Weiterentwicklung von Opacc ERP sowie die maximale Flexibilität der Software bieten der Andermatt Gruppe die Möglichkeit, die stetigen Anforderungen umsetzen zu können und somit ein zentrales System nutzen zu können. Das sieht auch André Hürzeler so: «Das Zusammenspiel der verschiedenen Systemkomponenten beeindruckt mich am meisten. Einerseits sind es die standardmässigen Applikationsfunktionen, andererseits die unterstützenden Systemfunktionen aus DMAS und Plattform OXAS. Daraus entsteht ein Gesamtsystem mit schier unbegrenzten Möglichkeiten». Dass sich dieses System als nachhaltiger Nährboden für die gesamte Andermatt Gruppe nutzen lässt, freut ihn am meisten. Opacc fördere und schütze die digitale Diversität, so Hürzeler. Was künftig noch daraus entsteht, bleibt spannend. Als digitaler Nützling bleibt Opacc auf jeden Fall erhalten. <<